

Viernheim

Bilanz 2008			
Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	297.113	1
			Eigenkapital
			219.876
			1.3.2 davon Jahresergebnis
			0
2	Umlaufvermögen	4.674	2
			Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel	2.468	32.925
3	Rechnungsabgrenzung	977	3
			Rückstellungen
16.448			
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	4
			Verbindlichkeiten
33.493			
			5
			Rechnungsabgrenzung
23			
	Summe Aktiva	302.764	Summe Passiva
			302.764

Einwohner	32.502	Verwaltung		
Ortsteile	1	158,9	Mitarbeiter zuzügl.	136,0
Hebesätze in Prozent				in Eigenbetrieben
GrdSt A	250	Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
		km	eigenes Straßennetz	118
GrdSt B	250	1	Kindergärten mit	62
				Plätzen
GwSt	330	1	Jugendzentren	1
				Seniorenheim
Kreisumlage	37,25	0	Stadthalle	1
				Bürgerhäuser
Schulumlage	18,5	1	Freibad	1
				Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Stadtbetrieb, Forum der Senioren	3	Sporthallen	3
				Sportplätze
Eigengesellschaft für	Stadtwerke Viernheim GmbH			

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Ordentliche Erträge	50 bis 55					32.502	32.502	32.502	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76										
Verwaltungsergebnis							-5.378	-10.449	fiktiver Haushaltsausgleich ²	nein	nein
Finanzerträge	56,57						289	279			
Finanzaufwendungen	77						1.874	2.188	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja
Finanzergebnis							-1.586	-1.909			
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-6.964	-12.358	Freie Spitze ⁴	nein	nein
außerordentliche Erträge	59						2	7			
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0			
Außerordentliches Ergebnis							2	7			
Jahresergebnis							-6.962	-12.351			

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

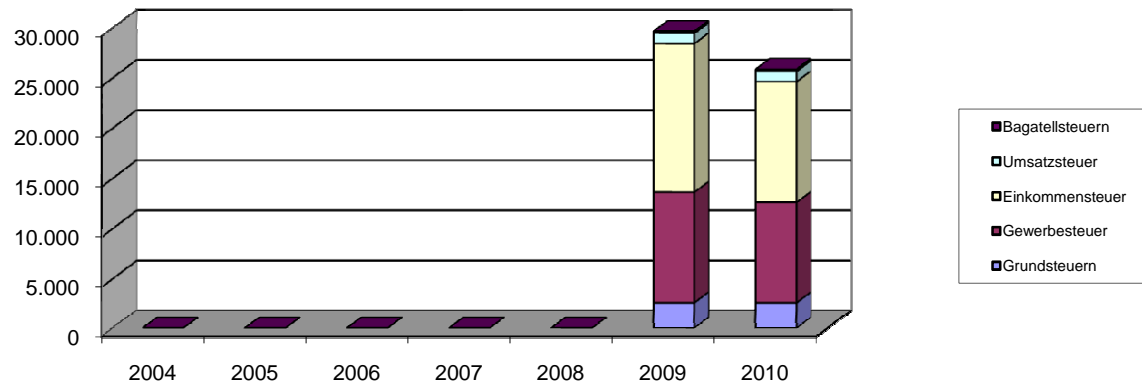
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern					
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010		
aus Verwaltungstätigkeit	9						-4.756	-9.648					ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-4.393	-5.322						
aus Finanzierungstätigkeit	18						2.869	3.586						
Cash-Flow							-6.281	-11.385						
Finanzmittelbestand 1.1.	20						2.468	-3.813						
Finanzmittelbestand 31.12.							-3.813	-15.198						

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					32.502	32.502	32.502					
jährl. Veränderung									#DIV/0!	-9,9%			
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						7.921	8.272					
Anteil an ordentlichen Erträgen							16,0%	18,5%					
Erträge aus Zuweisungen	54						8.391	7.109					
davon vom Land	5401						4.911	3.682					
Steuereinnahmen	55						29.701	25.892					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-12,8%					
pro Kopf							914 €	797 €					
Einkommensteuer	5500						14.791	12.009					
Anteil an Steuereinnahmen							49,8%	46,4%					
Umsatzsteuer	5504						1.048	1.021					
Anteil an Steuereinnahmen							3,5%	3,9%					
Grundsteuer A	5551						19	18					
Anteil an Steuereinnahmen							0,1%	0,1%					
Grundsteuer B	5552						2.650	2.650					
Anteil an Steuereinnahmen							8,9%	10,2%					
Gewerbsteuer	5553						11.000	10.000					
Anteil an ordentl. Erträgen							22,2%	22,4%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-9,1%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						8.767	7.879					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-10,1%					
pro Kopf							270 €	242 €					
Spielapparatsteuer	555912						140	140					
Hundsteuer	555920						53	54					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

	2008	2009	2010
Steuerquote ¹		60,0%	58,0%
Zuwendungsquote ²		16,9%	15,9%
Gemeinschaftsteuerquote ³		53,3%	50,3%
Gewerbsteuerquote ⁴		37,0%	38,6%
Bagatellsteuerquote ⁵		0,6%	0,7%

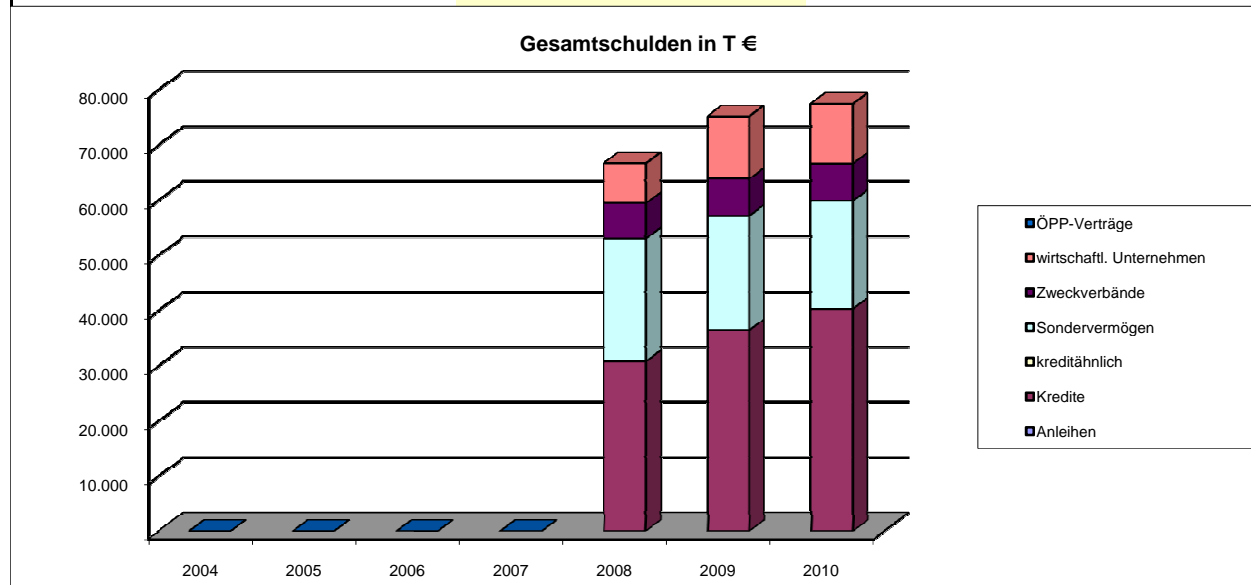
¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					32.502	32.502	32.502			
Bilanzsumme					302.764	0	0	Eigenkapitalquote ¹	72,6%	
Anlagevermögen					297.113	0	0	Anlagendeckungsgrad ²	74,0%	
Immaterielles Vermögen					2.811	0	0	Anlagenintensität ³	98,1%	
Sachanlagen					229.369	0	0			
Finanzanlagen					64.933	0	0			
Bruttoinvestitionen						5.021	5.861	Reinvestitionsquote ⁴		147,3%
Umlaufvermögen					4.674	0	0	Investitionsquote ⁵		171,0%
flüssige Mittel					2.467,7	0,0	0,0	Kreditlaufzeit ⁶		
Rechnungsabgrenzungsposten					977	0	0	Steuerschuldenquote ⁷		
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0			
Eigenkapital					219.876	0	0			
Netto Position					219.410	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					466	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
Sonderposten					32.925	0	0			
davon Investitionsbeiträge					15.604	0	0			
Rückstellungen					16.448	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					12.683	0	0			
Verbindlichkeiten					33.493	0	0			
aus Kreditaufnahmen					30.909	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					21	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					1.677	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten					23	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					32.502	32.502	32.502	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					30.787	36.388	40.252	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					26.208	29.560	33.815	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					22.198	20.727	19.618	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					6.489	6.718	6.692	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					7.155	11.274	10.876	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					66.629	75.107	77.438	ha	Hektar	
pro Kopf					2.050,00	2.310,84	2.382,56	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					642	464	464	jährl.	jährlich	
pro Kopf					19,75	14,28	14,28	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					642	464	464	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					14.780	12.766	13.141	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					454,74	392,78	404,31	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	